



Die Corona-Pandemie geht auch an uns nicht spurlos vorbei!

Stand: 12.07. 2020

1. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation finden **bis einschließlich Juli 2020 keine Gruppenabende** der „Anti-Mobbing-Zollernalb“ sowie der „Burnout-Hilfe-Zollernalb“ statt! **Im August haben wir SOMMERPAUSE.**
2. Im Zeitraum März – 12. Juli 2020 fanden coronabedingt **keine persönlichen Beratungsgespräche** statt! Ab 13. Juli können wieder Beratungsgespräche stattfinden (Voraussetzung: Einhaltung der Hygieneregeln – siehe Hygienekonzept unten)
3. Für Betroffene, die dringend Beratung benötigen, steht unser Beratungstelefon zur Verfügung - Rufnummer: 07433 2101102 .
4. Die Kontaktaufnahme per E-Mail ist ebenso möglich:
anti-mobbing-zollernalb@web.de bzw.: burnout-hilfe-zollernalb@web.de
5. Nützen Sie bitte auch das landesweite telefonische Beratungsangebot unserer 50 Beraterinnen und Berater der Konflikt hotline Baden-Württemberg: www.konflikt hotline-bw.de

Beratung bei Konflikten
am Arbeitsplatz:



Tel. 0711 892 44 300

Jede Beratung ist anonym und vertraulich. Sie erreichen uns zu diesen Zeiten:

Montag: 10-19 Uhr
Dienstag: 12-19 Uhr
Mittwoch: 19-21 Uhr
Donnerstag: 12-19 Uhr
Freitag: 10-14 Uhr

Hygienekonzept

für **Gruppentreffen und Vorträge** im Schloßsaal des Balinger Zollernschlosses unserer Selbsthilfegruppen „ANTI-MOBGING-ZOLLERNALB e.V.“ und „BURNOUT-HILFE-ZOLLERNALB“ **ab September 2020,** sowie für **persönliche Beratungen** in unserer Beratungsstelle **ab 13. 07.2020 !**

Voraussetzungen für die Teilnahme

Teilnehmen können nur Personen, die keine Krankheitssymptome einer COVID-19 Infektion aufweisen wie z. B. Atemwegssymptome oder Fieber. Auf diese Voraussetzung wird jeweils hingewiesen und dies wird vom Teilnehmenden in der Teilnehmerliste bestätigt!

Teilnehmerliste

Zum Zwecke der Kontaktnachverfolgung im Falle eines nachträglich identifizierten COVID-19 Falles wird eine Teilnehmerliste vom Verantwortlichen geführt. Diese Daten werden vom Verantwortlichen vier Wochen datenschutzkonform aufbewahrt und danach vernichtet.

Abstandsregeln

Alle Teilnehmer/Besucher müssen einen Mindestabstand von 1,5 m einhalten. Dies gilt beim Hineingehen in den Gruppenraum, während der Gruppentreffen und danach. Körperkontakt, insbesondere Händeschütteln und Umarmungen, sind zu vermeiden. Die Bestuhlung erfolgt nach den Abstandsregeln (1,5m) !

Hygiene

Hände kommen häufig in Kontakt mit Keimen. Um den Übertragungsweg zu unterbrechen, ist es wichtig, vor Betreten des Raumes die Hände mit dem bereitgestellten Hand-Desinfektionsmittel zu desinfizieren.

Als Nutzer dieser städtischen Räumlichkeit werden wir nach dem Treffen die Hygienemaßnahmen, z.B. Desinfektion von benutzten Oberflächen (Türgriffe, Lichtschalter, Treppengeländer, Sanitär, Eingangsbereiche) vornehmen. **Flächendesinfektionsmittel und Einmal-Reinigungstücher werden von uns bereitgestellt!**

Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes

Die Gruppe entscheidet, ob während der Gruppentreffen ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist erforderlich, wenn der Mindestabstand z. B. auf Zugangswegen nicht eingehalten werden kann, sowie beim Hineingehen bis der zugewiesene Sitzplatz eingenommen ist. Dasselbe gilt auch beim Verlassen des Sitzplatzes!

Lüftung

Um die Übertragung des Virus zu minimieren, werden wir den Raum regelmäßig lüften (mindestens 10 – 15 Minuten).

Schreibmaterialien/Materialien/Literatur

Diese werden personenbezogen genutzt bzw. vor der Übergabe desinfiziert.

Gez.: Heinz Weisser